Prolog

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel**

Band (Jahr): **166 (1987)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prolog

An den Lällenkönig in Basel

Zu Basel an dem Rheine,
  da steht ein altes Thor,
Da strecket seine Zunge
  ein hölzern Bild hervor,
Es streckt sie gegen Vornehm
  und gegen Bettelmann,
Grinst König und Minister,
  grinst Herrn und Diener an.
Ich zog durch weite Lande,
  ich fuhr wohl übers Meer,
Ich sah Altenglands Dämpfe
  und Frankreichs Dirnenheer,
Und fand der Narren viele,
  gerade wie zu Haus:
O lälle, Lällenkönig,
  läll' alle, alle aus!

Max Schneckenburger
(1819–1849)

Kopfvignette der Fasnachtszeitung «Basler Lälli», 5. Jhg. 1891, Nr. 1.